



AARGAUER KOMITEE · Postfach 2128 · 5001 Aarau

AARGAUER KOMITEE

WIRTSCHAFTSPOLITIK • VOLKSABSTIMMUNG

Telefon 062 837 18 32
info@aargauerkomitee.ch
www.aargauerkomitee.ch

Ort, Datum

Aarau, 25. Juli 2016

Ansprechperson

Sarah Suter

Telefon direkt

062 837 18 06

E-Mail

sarah.suter@aihk.ch

F:\10_POLITIK\Abstimmungen_Wahlen\2016_Grüne Wirtschaft\Medien\Medienmitteilung 25.07.16.docx

Medienmitteilung

AARGAUER KOMITEE «NEIN zur Initiative 'Grüne Wirtschaft'»

Am 25. September 2016 stimmen wir über die Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» ab. Eine Annahme der Vorlage hätte einen abrupten Strukturwandel zur Folge: Unternehmen und Konsumenten müssten ihren Ressourcenverbrauch radikal senken – um mehr als 60 Prozent bis ins Jahr 2050. Um diese gefährliche Initiative zu bekämpfen, hat sich ein breit abgestütztes Aargauer Komitee gebildet.

Die Initiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» will in der Verfassung eine grüne Kreislaufwirtschaft festschreiben. Der «ökologische Fussabdruck» der Schweiz – der aktuell auf die Weltbevölkerung hochgerechnet rund 2,8 Erden beträgt – soll bis ins Jahr 2050 auf maximal eine Erde reduziert werden. Das entspricht einer Senkung des Ressourcenverbrauchs um fast zwei Drittel. Um dieses extreme Ziel zu erreichen, wären Bund, Kantone und Gemeinden verpflichtet, noch nicht definierte Massnahmen zu ergreifen.

Brandgefährlich statt sympathisch

Die Initiative trägt einen sympathischen Namen, das Anliegen – eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft – ist grundsätzlich richtig und wichtig. Wieso also hat sich im Aargau ein breit abgestütztes, überparteiliches Komitee gegen diese Initiative gebildet? «Die Vorlage klingt im erstem Moment harmlos, sie ist in Tat und Wahrheit aber brandgefährlich», bringt es Daniel Knecht, Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer und Co-Präsident des Aargauer Komitees «NEIN zur Initiative 'Grüne Wirtschaft'», auf den Punkt.

Eines der Hauptprobleme sieht das Aargauer Komitee in der Übergangsbestimmung zur Initiative: Bis 2050 müsste die Schweiz ihren Ressourcenverbrauch um satte zwei Drittel reduzieren. Das Co-Präsidium des Aargauer Komitees «NEIN zur Initiative 'Grüne Wirtschaft'» führt aus: «Um dieses Ziel zu erreichen, wäre ein abrupter Strukturwandel nötig.» Die Massnahmen müssten radikal ausfallen; kurz- bis mittelfristig zulasten von wirtschaftlichen Zielen wie Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung. Zur Debatte stehen einerseits Konsum- oder Produktionsbeschränkungen zahlreicher Güter, andererseits Umweltabgaben und neue Vorschriften.

Eigenverantwortung statt Planwirtschaft und Bevormundung

Auch der Bundesrat hält die Initiative für nicht umsetzbar. Kein anderes Land kennt einen derart extremen Ansatz. Der Bundesrat warnt davor, dass Haushalte aufgrund steigender



AARGAUER KOMITEE · Postfach 2128 · 5001 Aarau

AARGAUER KOMITEE

WIRTSCHAFTSPOLITIK • VOLKSABSTIMMUNG

Telefon 062 837 18 32
info@aargauerkomitee.ch
www.aargauerkomitee.ch

Preise in ihren Konsummöglichkeiten stark eingeschränkt würden und sich die Handlungsspielräume der Unternehmen verringern würden.

Konsumentinnen und Konsumenten beschränken und den Wirtschaftsstandort Schweiz gefährden? Davon hält nach dem Bundesrat und dem Parlament auch das Aargauer Komitee «NEIN zur Initiative 'Grüne Wirtschaft'» nichts. Schweizer Unternehmen sind weltweit bereits führend, wenn es darum geht, Wachstum und Nachhaltigkeit zu vereinen. Diesen Weg der Eigenverantwortung weiterzuverfolgen und einen flexiblen Umbau der Wirtschaft zu ermöglichen, ist zielführender als ein System der Planwirtschaft und Bevormundung.

Co-Präsidium (Stand: 25. Juli 2016):

Roland Basler, Präsident BDP Aargau
Thomas Burgherr, Präsident SVP Aargau
Matthias Jauslin, Präsident FDP.Die Liberalen Aargau
Tonja Kaufmann, Präsidentin JSVP Aargau
Hansjörg Knecht, Präsident HEV Aargau
Philippe Tschopp, Präsident JBDP Aargau

Marianne Binder-Keller, Präsidentin CVP Aargau
Alois Huber, Präsident Bauernverband Aargau
Michael Kaufmann, Präsident Junge CVP Aargau
Daniel Knecht, Präsident AIHK
Kurt Schmid, Präsident Aargauischer Gewerbeverband
Anna Wartmann, Präsidentin jungfreisinnige Aargau

Komiteemitglieder (Stand: 25. Juli 2016):

Adrian Ackermann, Grossrat, Kaisten; **Erwin Baumgartner**, Gossrat, Unternehmer, Tegerfelden; **Hans-Jörg Bertschi**, VR-Präsident, CEO, Dürrenäsch; **Marcel Bruggisser**, Grossrat, Aarau; **Ralf Bucher**, Grossrat, Mühlau; **Patrick Burgherr**, Vorstand AIHK Fricktal, Rheinfelden; **Thierry Burkart**, Nationalrat, Baden; **Josef Bütler**, Grossrat, Geschäftsführer, Spreitenbach; **Markus Dieth**, Grossrat, Wettingen; **Ruedi Donat**, Grossrat, Wohlen; **Hans Dössegger**, Grossrat, Seon; **Antoinette Eckert**, Grossrätin, Vizeammann, Wettingen; **Corina Eichenberger-Walther**, Nationalrätin, Kölliken; **Sylvia Flückiger**, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöffland; **Sabina Freiermuth**, Grossrätin, Vizepräsidentin FDP-Fraktion, Zofingen; **Pascal Furer**, Grossrat, Staufen; **Renate Gautschy**, Gemeindeammann, Grossrätin, Gontenschwil; **Peter Gehler**, Präsident Verband Wirtschaft Region Zofingen wrz, Zofingen; **Ulrich Giezendanner**, Nationalrat, Rothrist; **Andreas Glarner**, Nationalrat, Oberwil-Lieli; **Bernhard Guhl**, Nationalrat, Niederrohrdorf; **Peter Haudenschild**, Einwohnerrat, Ökonom, Brugg; **Stefanie Heimgartner**, Grossrätin, Einwohnerratspräsidentin, Präsidentin SVP Frauen Aargau, Baden; **Silvan Hilfiker**, Grossrat, Oberlunkhofen; **Clemens Hochreuter**, Grossrat, Vizepräsident SVP Aargau, Aarau; **Franz Hollinger**, Grossrat, Brugg; **Hans-Ruedi Hottiger**, Grossrat, Zofingen; **René Huber**, Grossrat, Gippingen; **Ruth Humbel**, Nationalrätin, Birmenstorf; **Stefan Huwyler**, Grossrat, Muri; **Martin Keller**, Grossrat, Nussbaumen; **Marlène Koller**, Gemeindeammann, Grossrätin, Untersiggental; **Veith Lehner**, Vizepräsident AIHK, Gränichen; **Maya Meier**, Grossrätin, Auenstein; **Adrian Meier**, Grossrat, Reinach; **Philipp Müller**, Ständerat, Reinach; **Werner Müller**, Gemeindeammann, Grossrat, Wittnau; **Maximilian Reimann**, Nationalrat, Gipf-Oberfrick; **Bruno Rudolf**, Grossrat, Vizeammann, Reinach; **Andreas Rüeegger**, Stadtrat Zofingen, Zofingen; **Kaspar Schoch**, Geschäftsführer FDP.Die Liberalen Aargau, Lenzburg; **Herbert H. Scholl**, Grossrat, Zofingen; **Bernhard Scholl**, Grossrat, FDP Fraktionspräsident, Möhlin; **Luzi Stamm**, Nationalrat, Baden; **Martin Steinacher**, Grossrat, Gansingen; **Daniel Urech**, Grossrat, Sins; **Theo Voegtli**, Grossrat, Kleindöttingen; **Peter Voser**, Grossrat, Fraktionspräsident CVP, Killwangen; **Andreas Wagner**, Geschäftsleiter-Stv. Aargauischer Gewerbeverband, Rothrist; **Peter Wehrli**, Grossrat, Küttigen